

EG-Sicherheitsdatenblatt

Produkt: **Paraffinöl perliquidum Ph.Eur.**
Version 7 vom 25.08.2023, Druckdatum 25/08/2023



1907/2006 REACH

Seite 1 von 3

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Produkt oder Handelsname: **SOFIN Paraffinöl perliquidum Ph.Eur.**

1.2 Verwendung des Stoffes:

Zur Holzkonservierung, Möbelpflege, medizinische und kosmetische Produkte

Ersteller dieses SD-Blattes: Ulrich von der Heide

1.3 Hersteller / Lieferant:

ALGIN Chemie e.K. Ulrich von der Heide

Brauereistraße 39a, 19306 Neustadt Glewe

info@algin-chemie.de

Notrufnummer:

038757 555160 und 015170097770 Giftnotruf Berlin 030-19240

2 Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Kennzeichnung nach EG Richtlinien

Gefahrenpiktogramme GHS 08

Achtung / Gefahr



2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise: H 330 Lebensgefahr bei Einatmen.

H 332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen von Dämpfen/Sprühnebel

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

R38 Reizt die Haut

R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben

Sicherheitshinweise: P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P211 Einatmen von Verdampfen vermeiden.

P301+P314 BEI VERSCHLUCKEN :Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen / ärztlich Hilfe hinzuziehen.

P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.

2 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Gemisch: Beschreibung / Angaben / Bestandteile

| Stoffname | Identifikator | Gew. % | Einstufung gem. 1272/2008/EG | Piktogramme |
|--|-------------------|--------|------------------------------|-------------|
| Sofin Paraffinöl klarflüssiges Paraffinöl | CAS-Nr. 8042-47-5 | 100 | Siehe Punkt 2 | |

4 Erste-Hilfe-Maßnahme

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Allgemeine Hinweise: Ärztlichen Rat einholen

Nach einatmen: Frischluftzufuhr, bei Beschwerden Arzt aufsuchen

Nach Hautkontakt: Gut verträglich, kann mit Wasser und Seife abgewaschen werden

Nach Verschlucken: Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

- Geeignete Löschmittel: ABC-Pulver. Alle bekannten Löschmittel außer Wasser können benutzt werden.
- Bes. Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät anlegen, Chemieschutzanzug tragen
- Zusätzliche Hinweise: Freiwerdendes Produkt ist wassergefährdend.
- Besondere Gefährdungen: Überdruckbersten und bei Freiwerden und in Flammnähe brandfördernd
- Zusätzliche Hinweise: Ist brennbar.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Berührung mit den Augen und Einatmen von Dämpfen/Sprühnebel vermeiden. Für ausreichende Lüftung sorgen.
- Verfahren zur Reinigung: Mit unbrennbarem, flüssigkeitsbindende Material(z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.
- Zusätzliche Hinweise: Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Alle Zündquellen entfernen. Verdampfungen bilden mit Luft explosive Gemische.

7 Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang: Ölnebelbildung vermeiden. Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit den Augen vermeiden.

7.2 Hinweise zum Brand und Explosionsschutz

Von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Von heißen Oberflächen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen Schweißverbot. Vorsicht mit entleerten Gebinden. Bei Entzündung Explosion möglich. Das Eindringen in den Boden ist sicher zu verhindern. Geeignetes Verpackungsmaterial : Stahl, HD Polyethylen.

7.3 Lagerung

Wie entzündbare und chemische Flüssigkeiten

7.4 Lagerungshinweise / Lagerbedingungen

Nicht mit brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen sowie entzündlichen Feststoffen zusammen lagern. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten.

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1 Begrenzung und Überwachung der Exposition

- Persönliche Schutzausrüstung: Aerosolbildung vermeiden.
- Atemschutz: Falls Dämpfe auftreten, ist Atemschutz erforderlich. Filter Typ A (=gegen Dämpfe von organischen Verbindungen) gemäß EN 14387 benutzen.
- Schutz und Hygienemaßnahmen: Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

9 Physikalische und chemische Eigenschaften

- | | | | |
|--------------------------|---------------------------------|-------------------|--|
| Aggregatzustand: | flüssig | Farbe: | Wasserklar |
| Geruch: | schwach | Selbstentzündung: | ab 320 °C |
| Schmelzpunkt: | ca. 12°C | Siedepunkt: | ca. 215-800 °C |
| Flammpunkt: | > 190°C | Explosionsgefahr: | Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich |
| Dichte: | bei 15°C 855 g/l | Löslichkeit: | mischbar mit den meisten organischen Lösemitteln |
| Wasserlöslichkeit: | bei 20°C praktisch unlöslich | | |
| Viskosität, kinematisch: | bei 40°C: 16 mm ² /s | | |
-

10 Stabilität und Reaktivität

10.1 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen. Dämpfe sind schwerer als Luft, sie breiten sich am Boden aus. Bei starker Erwärmung: Brandgefahr/Gefahr der Selbstentzündung.

10.2 Zu vermeidende Stoffe

Oxidationsmittel

10.3 Reaktivität:

Bildet mit Luft explosive Gemische, auch in leeren, ungereinigten Behältern.

10.4 Chemische Stabilität:

Das Produkt ist unter normalen Lagerbedingungen stabil, Zersetzung ab 350°C.

10.5 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Reagiert mit Oxidationsmitteln

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Im Brandfall können entstehen: Stickoxide(NOx), Schwefeloxide, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid, Ruß

11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität: LD50 Ratte, oral: > 5000 mg/kg bw

LC50 Ratte, inhalativ: 5000 mg/m³

LD50 Kaninchen, subakute 1000 mg/kg sb

Aquatische Toxizität: Giftig für Wasserorganismen, kann Gewässer längerfristig schädigen.

Algentoxizität: Wirkt wachstumshemmend

Fischtoxizität: Ab 1000 Gramm pro 1000 Liter

Wassergefährdungsklasse: 1= schwach wassergefährdend, die Substanz schwimmt auf der Wasseroberfläche. Wird vom Boden adsorbiert und ist schwer biologisch abbaubar.

12 Angaben zur Ökologie

Sonstige Hinweise:

Biologische Abbaubarkeit in Wasser 80%/20d. Das Produkt ist biologisch nicht leicht Abbaubar. Verhalten in Kläranlagen:

Bakterientoxizität: Ab 2500 ml pro 1000 Liter

13 Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungsmethoden:

Abfall nicht in die Kanalisation einleiten außer wenn alle anwendbaren Vorschriften der Behörden eingehalten werden. Verbrennung oder Deponierung sollte auch nur dann in Betracht gezogen werden, wenn eine Wiederverwertung nicht durchführbar ist.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen:

Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Vorsicht beim Umgang mit leeren Behältern, die nicht gereinigt sind bzw. Ausgespült wurden. Leere Behälter und Auskleidungen können Produktrückstände enthalten. Dampf aus den Produktrückständen kann innerhalb des Behälters eine hoch entzündliche oder explosive Atmosphäre bilden. Gebrauchte Behälter nicht aufschneiden oder Schleifen, bevor diese innen nicht gründlich gereinigt worden sind.

14 Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID/IMDG/IATA): nicht unterstellt

15 Rechtsvorschriften

Wassergefährdungsklasse: 1

AOX: Das Produkt enthält keine organisch gebundenen Halogene, die zum AOX-Wert im Abwasser beitragen.

16 Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen zur Beschreibung dieses Produkts im Hinblick auf die damit verbundenen Sicherheitsvorkehrungen. Eine Zusicherung von Eigenschaften ist hiermit nicht verbunden.